

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
 A. Freiheit	
I. Zusammenwirken von Staatsrechtswissenschaft und Theologie . . . . .	17
1. Die Verfassung als gebündelte Rechtserfahrung und als Gegenentwurf . . . . .	17
2. Freiheit als Recht . . . . .	19
3. Zusammenhang von Recht und Religion . . . . .	21
4. Hermeneutik . . . . .	23
5. Rechtliche Dogmatik und kirchliches Dogma . . . . .	26
6. Erneuerung von Kirchenrecht und Staatsrecht . . . . .	27
7. Wirkungen der Religiosität im Recht . . . . .	28
II. Quellen und Früchte der Verfassung . . . . .	32
1. Christentum als Arche der Gewissheiten . . . . .	32
2. Ausgangspunkt: Offensichtliche Gewissheiten . . . . .	34
3. Ungewissheiten von Glauben und Unglauben . . . . .	36
4. Pflege der Wurzeln . . . . .	37
5. Der Verfassungsbaum . . . . .	40
III. Naturrecht . . . . .	42
1. Grundgedanken des Naturrechts . . . . .	42
2. Historische Erfahrungen mit Natur und Recht . . . . .	48
3. Was ist natürlich? . . . . .	52
4. Geschriebenes Gesetz und ungeschriebene Gerechtigkeit . . . . .	54
5. „Natürliche“ Autorität und Herrschaft . . . . .	56

6. Die aktuelle Bedeutung des Naturrechts . . . . .	57
7. Gerechtigkeit im verfassten Staat . . . . .	58
IV. Die Idee der Freiheit . . . . .	61
1. Freiheit als Angebot . . . . .	62
2. Freiheit als Wagnis . . . . .	63
3. Das Recht, sich zu unterscheiden . . . . .	63
4. Kraft zur langfristigen Bindung . . . . .	64
5. Freiheit als Macht . . . . .	65
6. Freiheitsvertrauen . . . . .	65
7. Beherzte Freiheitswahrnehmung . . . . .	66
V. Autorität und Gestaltungskraft einer Staatsverfassung .	68
1. Entstehen und Bestehen einer Verfassung . . . . .	68
2. Angewiesensein der Verfassung auf den freien Bürger	71
3. Freiheit in zusammenführender Rationalität . . . . .	72
B. Die Qualifikation zur Freiheit	
I. Freiheitsrecht und Freiheitsfähigkeit . . . . .	77
1. Die Idee der Bürgerverantwortung . . . . .	77
2. Bildung zur Freiheitsfähigkeit . . . . .	79
3. Unterschiedliche Fähigkeit zur Freiheit . . . . .	79
4. Religionsfreiheit und Gewissensfreiheit . . . . .	80
5. Das Recht der Gewissensfreiheit in der Normalität der Rechtsordnung . . . . .	84
6. Der Zauber einer Annäherung an Vollkommenheit	87
7. Vertrauen und Zuversicht in zweifelhafter Realität .	90
II. Die innere Kraft zur Verantwortung . . . . .	95
1. Freiheit baut auf Ethos und Moral . . . . .	95
2. Die „heile“ und die heilbedürftige Welt . . . . .	98
3. Der Mensch braucht Hoffnung . . . . .	102
4. Gleichgültigkeit und Ablehnung . . . . .	105
5. Freiheitliches Entscheiden in Gemeinschaft . . . . .	108

Inhalt	7
III. Die qualifizierenden Institutionen . . . . .	111
1. Der Staat als Garant und Gegner der Freiheit . . . .	111
2. Die Gesellschaft als Impulsgeber für die Wahrnehmung der Freiheit . . . . .	112
3. Kirchliche Mitgestaltung der Freiheitsfähigkeit . . .	112
4. „Geistliche“ und „weltliche“ Gewalt . . . . .	114
C. Der religionsoffene und säkulare Staat	
I. Staatliche Macht . . . . .	121
II. Freiheit und Autonomie . . . . .	123
III. Der Mensch lebt in Gewissheiten und im Ungewissen	127
1. Vielfältige Quellen von Wissen und Gewissen . . . .	127
2. Das klare und das offene Wort . . . . .	129
3. Glaube und Vernunft in Menschenhand . . . . .	130
4. Das Schicksalhafte des menschlichen Daseins . . . .	131
5. Religion als Lebensstil . . . . .	133
IV. Der säkulare Staat . . . . .	136
1. Vielfalt und Wandel des Begriffs der Säkularisierung	136
2. Keine staatlich vertretene Weltanschauung des Säkularismus . . . . .	138
3. Grundgesetzliche Struktur eines religiös neutralen Verfassungsstaates . . . . .	140
a. Überwindung eines Staates ohne Gott . . . . .	141
b. Das Angebot der Religionsfreiheit . . . . .	142
c. Schutz der Sonn- und Feiertage . . . . .	143
d. Der Status der öffentlich-rechtlichen Körperschaft	144
e. Der Staat überlässt Grundsatzfragen seinen Bürgern	146
f. Die Kultur des Dankes . . . . .	147
g. Neutralität als Abwägungsprinzip . . . . .	149

## D. Die Leistungsfähigkeit von Kirchen und Religionen

I.	Die Institution der katholischen Kirche . . . . .	153
1.	Glaubensgemeinschaft . . . . .	153
2.	Amt und Laien . . . . .	156
3.	Männer und Frauen . . . . .	157
4.	Das Zölibat . . . . .	158
5.	Missbrauch . . . . .	159
II.	Das Kirchenrecht . . . . .	161
1.	Beitrag zur Reform des Kirchenrechts . . . . .	161
2.	Handhabung des Kirchenrechts im Übergang . . . . .	161
III.	Vernunft und Geheimnis, Dogma und Vorbild . . . . .	164
1.	Die suchende, ins Ungewisse vorgeifende Botschaft . . . . .	164
2.	Weniger Dekret und mehr Dialog . . . . .	165
3.	Subjektive Suche nach objektiver Wahrheit . . . . .	166
IV.	Christliche Impulse in der Welt von Verfassungsstaaten . . . . .	168
1.	Erneuerung im modernen Menschen . . . . .	168
2.	Mann und Frau auf dem Weg zu Gott gleich . . . . .	169
3.	Suche nach dem einen Gott in Vertrauen und Gnade . . . . .	169
4.	Kirchenmacht in der Hand unterschiedlich qualifizierter Menschen . . . . .	170
5.	Religiöse Maßstäbe für die Wahrnehmung der Freiheitsrechte . . . . .	170
6.	Gemeinsamer Erfolg in Menschenrechten . . . . .	171
7.	Zurück zur Menschenrechtskultur und ihren Wurzeln . . . . .	171
V.	Gerechtigkeit in einer unsicheren Gesellschaft . . . . .	173
1.	Die Suche nach Gerechtigkeit . . . . .	173
2.	Kerninhalt der Gerechtigkeit . . . . .	174
3.	Der geistige Einfluss: Ansprechen des Menschen . . . . .	178
4.	Herstellen elementarer Einheit . . . . .	179
5.	Die empörte Gesellschaft . . . . .	180

6. Tägliche Orientierung . . . . .	183
7. Religion zur Freiheit . . . . .	184

Dokumentation des Studientags zu  
„Paul Kirchhof, Beherzte Freiheit“

Schreckgespenst oder Grundrecht: Wieviel Freiheit verträgt die Kirche? . . . . .	189
<i>Wolfgang Baum</i>	

Statement „Keine Kirche garantiert sich selbst(?)“ . . . . .	195
<i>Corinna Gerngroß / Alexander Lindl</i>	

Die Bedeutung der religionsverfassungsrechtlichen Garantien. Religionsfreiheit und staatliche Neutralität in der Verfassung der Demokratischen Republik Kongo im Lichte ausgewählter Thesen von Paul Kirchhof . . . . .	204
<i>Yves Kingata</i>	

Replik von Paul Kirchhof . . . . .	214
------------------------------------	-----

„Nobody is free until everybody is free“ . . . . .	220
<i>Ute Leimgruber</i>	

Geschenkte Freiheit – umstrittene Freiheit. Fundamentaltheologische Überlegungen . . . . .	227
<i>Alfons Knoll</i>	

Replik von Paul Kirchhof . . . . .	237
------------------------------------	-----

Freiheitserfahrungen im Raum der Kirche . . . . .	243
<i>Sebastian Holzbrecher</i>	

Replik von Paul Kirchhof . . . . .	249
------------------------------------	-----

Kritik liberaler Freiheit. Eine freiheitstheoretische Konzeption sozialer Gerechtigkeit . . . . .	252
<i>Bernhard Laux</i>	
Replik von Paul Kirchhof . . . . .	262
Schlusswort von Paul Kirchhof . . . . .	264
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .	269